



© Claudio Lange 2004

# CL schAURaum 41

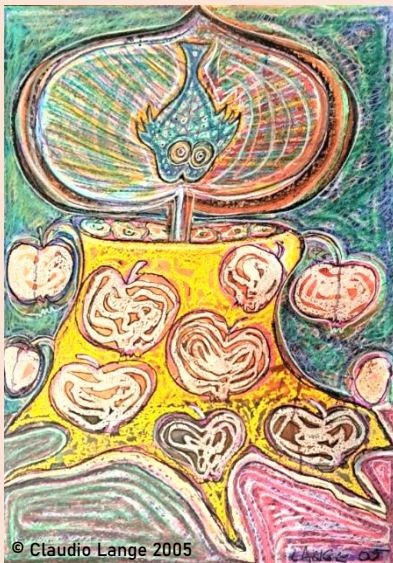
Markelstr. 41, 12163 Berlin-Steglitz

## Einladung zur Ausstellung "Nachdenken über Bäume" Malerei von Claudio Lange

Vernissage:  
Freitag, 3. Februar 2023  
17-20 Uhr

Geöffnet Mo.-Fr. nach Vereinbarung:  
info@claudiolange.de – 030-4612381  
www.claudiolange.de

### Nachdenken über Bäume



© Claudio Lange 2005

Was war oder ist ein Baum? Was für einer ist dieser da: Was kann er? Wussten wir einst nicht Besseres und mehr über Bäume? Wie kann ich heute mich und andere wie Bäume bewundern, lieben? Wie verbinden wir uns nachhaltig mit Bäumen? Claudio Lange tut es, indem er Bilder von ihnen erfindet, neue, unartige Hypothesen über unser Verhältnis malt.

Nicht neu nachzudenken über Bäume wäre unverzeihlich. Heute haben wir ausschließlich laue Liebessprüche für Bäume parat, nicht echte Hochachtung, keine radikale Bewunderung, sind unbewusst neidisch auf ihre Langlebigkeit, ihre Stärke und Großzügigkeit. Die freien Vorstellungen über wünschbare und traumreiche Beziehungen zu Bäumen sind in den Pyrrhussiegen unserer Herrschaft über die Natur erstickt.

In Bäumen scheinen, wie häufig in der Natur, geheimnisvolle, unvorstellbare Regeln zu gelten. So gibt es Bäume, die Blüten und sogar Früchte tragen, bevor sie überhaupt Blätter bekommen. Faszinierend ist auch das Verhältnis von Baumkrone (was für ein Ausdruck! Spanisch heißt es "Baumkelch") und Wurzelwerk, die über- und unterirdischen intelligenten Kommunikationsstrukturen im Wald. Oder die Tatsache, dass einige Bäume nach ihrer Fällung wieder austreiben und andere nicht – und dass es für diesen Unterschied anscheinend nicht einmal einen Namen gibt. Oder dass ein Baum das für ihn lebensnotwendige Wasser zahllose Meter bis in die Spitzen seiner Krone hinaufpumpen muss: Organische Vakuumpumpen befördern Tonnen von Wasser in Richtung Himmel. Ein Baum ist im Grunde ein in Leitungen gepresster Vertikalfluss, der logische Gegensatz zum Wasserfall, den man in seinem Innern rauschen hören kann.

Solche Gedanken und Fragen treiben Claudio Lange seit 2002-2005 bis heute dazu, seinen Baum-Phantasien ihren Lauf zu lassen und sie zu malen; ein Versuch, sich aus der herrschenden, unbefriedigenden, vergessenen Baumliebe zu befreien – und wortlos, farbenreich über das Wesentliche in unserem Verhältnis zu Bäumen neu nachzudenken.



© Claudio Lange 2005

© CL schAURaum 41, 2023